

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.

Eingang: Plauengasse Nr. 385.

**No. 173.**

**Freitag, den 27. Juli**

**1849.**

## Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 25. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Franke aus Barmen, Wiesenhaben, Laue und Kalisch aus Berlin, Schubert aus Stettin, Frau Lieutenant Reimer und Zrl. Töchter a. Marienwerder, Frau Regierungs-Räthin v. Treuen aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann S. Meyer aus Königsberg, Herr Partikulier A. Eichendach aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Mich. Pinner, Louis Lewin aus Berlin, N. Arendt, u. Frau Kaufmann Arendt aus Stettin, Hr. Referendar C. G. Backoff aus Bromberg, log. in Schmeltzer's Hotel. Herr Rentier Malzahn aus Stralsund, Herr Dekonom Zanthier aus Schönfeldt, Herr Kaufmann Friedeberg aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Harjes a. Bremen, log. im Hotel d'Oliva.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Da mit dem Aufbau der Buden zu dem am 5. August beginnenden Do-miniksmärkte schon am Tage vorher angefangen werden muß, letzterer aber in diesem Jahre auf einen Sonnabend fällt, so ist es notwendig, daß der Wochenmarkt auch schon an diesem Tage, gleichwie an dem nächstfolgenden Mittwoch, statt auf dem Langenmarkt und in der Langgasse, in der Broddauken- und in der Topengasse, abgehalten wird.

Dem hierbei theilhaftigen Publikum und den zu Markt kommenden Verkäufern jeder Art wird dies zur Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Der Polizei-Präsident.  
v. Clausewitz.

2.

St e c k b r i e f.

Der nachfolgend näher bezeichnete Joseph Zinnack, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist in der Nacht zum 23. d. M. aus den Kriminal-Gefängnissen entwichen und soll auf das schnellste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Vertrugsfälle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig an den Gefangen-Inspector Nitykowski gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelbraun. Stirn: niedrig. Augenbraunen: blond. Augen: grau. Nase: lang. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählig. Kinn: spitzig. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 22 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Tagelöhner. Sprache: Deutsch. Geburtsort: Ohra. Früherer Aufenthaltsort: Schilditz.

Bekleidung:

Jacke: blau und weiß kattune. Weste: schwarz tuchene. Hosen: schwarz. Mütze: schwarz tuchene. Halstuch: schwarz kamloftencs. Hemde: weiß leinenes.

3. Die Marie Aline Louise Therese verheirathete Verthold, geb. Brandt, hat bei erreichter Großjährigkeit die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft mit ihrem Ehemann, dem Kaufmann Herrmann James Verthold hieselbst, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

4. Der Gutsbesitzer Johann Friedrich Lieben in Serpien und das Fräulein Henriette Emilie Eggert, Tochter des Predigers Friedrich Wilhelm Eggert hieselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 23. Juni en, ausgeschlossen.

Elbing, den 3. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

5. Der Kutscher Friedrich Stein und dessen Ehefrau Anna Maria, geborne Siebert, hieselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 5. Juni d. J. ihr Vermögen mit den Wirkungen der §§ 393., 394., Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts abgefordert.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T S.

6. Die Lieferung des Torfes für die Armen zum bevorstehenden Winter soll



im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es werden etwa 240 bis 270 gepackte Klaster erforderlich sein und der Lieferant ist verpflichtet, die Austheilung des Torfes unter Aufsicht der Mitglieder der Armen-Commissionen in Kisten zu 12 Kubikfuß hineingeworfen, jedoch gehörig gefüllt, von denen 92 auf einen Klaster gerechnet werden, an die Armen, in seinen eigenen Lokalen zu bewirken.

Die diesfälligen Submissionen werden gehörig versiegelt und mit der Aufschrift „Submission zur Torflieferung für die Armen“ versehen, bis zum 3ten August im Sekretariat des Rathhauses angenommen.

Danzig, 24. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. In dem auf

den 31. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Secrétaire Siwert im Zimmer No. III. angesetzten Termine sollen unbrauchbare Akten an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Commerz- und Admiraltäts-Collegium.

8. Die Lieferung von 120 bis 140 Klastern fichten Holz, zu Communalzwecken im nächsten Winter, soll in einem

den 30. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termine an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Behufs Neubaus einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigittenklosters sind 40 Schachteltruten Ziegelstücke erforderlich.

Lieferungs-Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte Offerten unter der Bezeichnung „Submission zur Lieferung von Ziegelstücken“, bis spätestens den 9. August d. J., in unserm Geschäftszimmer, Heiligen Geistgasse No. 994. einzureichen, auch am 10. August Vormittags 9 Uhr ebendasselbst zur Eröffnung der eingegangenen Submissions-Offerten zu erscheinen.

Die Bedingungen sind täglich in den offenen Dienststunden einzusehen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

10. Zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigittenklosters wird die Lieferung von 99 Schachteltruten Mauer- und 20 1/2 Schachteltruten Lehm erforderlich. Lieferungslustige Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte Offerten mit der Bezeichnung „Submission zur Lieferung von Mauer- und Lehm“ bis den 9. August d. J. in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., einzureichen, auch am 10. desselben Monats ebendasselbst, Vormittags 10 Uhr, zur Eröffnung der Offerten, zu erscheinen.

Die Bedingungen können täglich in den Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.



11. Zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters sind 69½ Schachtruthen Fundamentsteine erforderlich, welche im Wege des öffentlichen Submissions-Verfahrens beschafft werden sollen. Lieferungslustige Unternehmer werden hiermit aufgefordert, versiegelte Offerten mit der Bezeichnung „Submission zur Lieferung von Fundamentsteinen“ bis spätestens d. 9. August d. J. in unserm Geschäftszimmer, Heiligen Geisigasse No. 994, einzureichen, auch am 10. August d. J. zur Eröffnung der eingegangenen Offerten ebendasselbst zu erscheinen.

Die Bedingungen sind täglich in den Stunden von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends einzusehen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

12. Der Bedarf an Nägel zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters, soll im Wege des Submissions-Verfahrens beschafft werden. Lieferungslustige Unternehmer werden aufgefordert, versiegelte Offerten in unserm Geschäftszimmer, Heiligen Geisigasse No. 994, bis den 9. August d. J. einzureichen und zur Eröffnung derselben am 10. desselben, Vormittags 11 Uhr zu erscheinen. Von dem zu liefernden Quanto und den verschiedenen Sorten, so wie von den Lieferungsbedingungen, ist täglich in dem vorbezeichneten Geschäftszimmer Kenntniß zu nehmen.

Danzig, den 24. Juli 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## T o d e s f ä l l e.

13. Gestern Morgen um 7 Uhr entschlief nach kurzen Leiden meine innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Renate Prüffe, geb. Born, in ihrem 66sten Lebensjahre, an der Cholera. Tief betrübt zeigen wir dieses Freunden und Bekannten an. Danzig, den 26. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

14. Heute Mittag 1½ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden an der Lungenschwinducht, zu einem bessern Erwachen, unser innigst geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Destillateur Johann Gottlob Hein im 53sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren theilnehmenden Freunden und Bekannten Danzig, den 26. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

15. Heute 12 Uhr Mittags entschlief an der Cholera, zu einem bessern Leben, unser theurer Sohn und Bruder

der Pfarrer zu St. Albrecht, Joseph Weiss.

Diesen für uns unerfetzlichen Verlust zeigen seinen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

St. Albrecht, den 25. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

## L i t t e r a t i s c h e A n z e i g e.

16. Vorräthig bei Th. Vertling, Heil. Geisig. 1000.: Beckers Weltgesch. 12 Bde. 5½ rthl.; Gallats Werke 4 Bde. engl. Leinwdb. (54 rthl.) 2½ rthl.; Hauffs Werke 5 Bde. Hbfzbd. 2½ rthl.; Arnds wahres Christenthum (Quart-Ausg. v. 1739) 1½ rthl.; Reform.-Gesangbuch 15 sgr.; W. Scotts divers. Romane à Bd. 1½ Sgr



Reinhardt's Moral 5 Bde. (14 rthl.) 2½ rthl.; Zollikofers Predigten 7 Bde. 25 sgr.; Eine Folio-Bibel mit Kupfern, gedruckt zu Wittenberg 1655. Schwarzer Lederband mit messingenen Beschlägen und Verzierungen 5 rthl.

## A n z e i g e n.

### Livoli-Theater.

17.

Heute Freitag. Zum Benefiz für Herrn Arionge. 3. 1. M. Richte und Lante, Lustspiel in 1 Aufzug von C. A. Gärner. Hierauf: Der geheime Registrator als Wahlmann. Baudeville-Posse in 1 Act von Hahn (Fortsetzung von: Der geheime Registrator und sein Valetot.) Zum Beschluß: Der Alexandriner Püßke in Dresden 1849, Baudeville in 1 Act.

18.

### Epliedts Garten im Jäschenthal.

Heute Freitag, d. 27., großes Konzert von Fr Laade. Anfang 5 Uhr.

19.

Alte Rheinweinflaschen werden gekauft von F. A. Hennings, am Holzm.

20.


Es wird ein alter brauchbarer Thormagen zu kaufen oder mietzen verlangt Schmiedegasse No. 99., Vormitt 11 — 12 Uhr.

21.

### Berein der Handlungsgehilfen.

Freitag, den 27. c., um 7 Uhr, Vorlesung über die Niederländische Handels-Gesellschaft. Vorher Bücherwechsel.

22.

 Erste Haupt-Journalist-Verbindung nach Elbing u. Marienwerder, Abfahrt täglich 3 und 4 Uhr Nachmitt. Fleischergasse No. 65. J. Schubart.

23.

### Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien.

**Alfred Heinick**, Hundegasse No. 332.

24.

Den 25. d., Nachmittags, ist auf dem Wege v. d. Heil. Geistg. durch d. Glockenthor bis zur Schmiedegasse ein Fischbeinsack mit geschnittenem Elfenbein-Kopf verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Heil. Geistgasse 285.

25.

Ein solider und mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe fürs Material-Geschäft möge sich melden Breirgasse 1223.

\*\*\*\*\*

26.

Meine Kupferschmiedewerkstätte befindet sich Kohlenmarkt No. 17. wo ich alle in mein Fach schlagende sowohl große als kleine Arbeiten und Reparaturen zur Zufriedenheit des mich beehrenden Publikums aufs Beste und billigste ausführe. Um Verwechselungen zu vermeiden bitte ich genau auf meine untenstehende Firma achten zu wollen.

\*\*\*\*\*

B. Jasniewski, jun.

27.

Da ich erfahren habe, daß die Verlobung des Herrn Wolkentin meiner Tochter gelten soll, zeige ich sie für einen Irrthum an. Hoffmann, Wwe.

28.

Heil. Leichnam's-Kirchh. No. 2. w. Glacehsch. geruchfr. u. bill. gewäsch.



29. Ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit langem Schweif und langen braunen Ohren, kann vom Eigenthümer gegen den Kostenersatz, nicht am Pöregenthore No. 297. abgeholt werden.

30. Am 21. d. M. Abends, ist vor dem Kursaale oder im Park eine kleine goldene Damenkapselfuhr (inwendig weißes Zifferblatt) verloren. Der Finder derselben wird gebeten, dieselbe in Dausig, Kohlenmarkt No. 2034., gegen eine gute Belohnung abzugeben. Vor dem Ankaufe wird zugleich gewarnt.

31. Ein Ladenlokal in der Langgasse wird zu mietzen gesucht. Meldungen werden Stockenthor-Ecke No. 1348. erbeten.

32. Der ehrl. Finder einer braunseden Geldbörse wolle diese gegen eine angemessene Belohnung im Laden der Hrn. Hoppe & Kraatz, in d. Langgasse, abgg.

33. 2. Damir 1285. 3 Tr. hoch, werden Glaceehandschuhe sauber u. bill. gew.

34. Der **Waterländische Verein** versammelt sich heute, Abends präcise 8 Uhr, im Saale des Hotel du Nord.

Mitteilungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr ab entgegen genommen.

35. In der Erholung zu **Obra Niedersfeld** Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung wozu ergebenst einladet **F. Zander.**

### V e r m i e t h u n g e n

36. Burgstraße 1667. ist ein freundliches Zimmer, Kammer, Küche u. Boden von 1 ruhigen Bewohner od. Bewohnerin zu Michaeli zu bezieh. Nachricht das.

37. Poggenpf. 384. i. der Saal u. Gegenstube u. Küche, Kell. u. Holzgel. z. v.

38. Meng. 329. ist e. Stube nebst kl. Kch. u. Kamm, 1 Tr. h. z. 1. Octbr. z. v.

39. Johannisgasse 1296. ist eine Stube, Flur, Küche nebst Keller zu vermietzen.

40. Breitegasse 1186. ist eine Bude zum Dominik zu vermietzen.

41. Fleischergasse 151. ist 1 Stube zum Dominik zu vermietzen.

42. Breit- u. Junkerg. 1913 14. ist eine Obervohnung mit eig. Thüre, v. 2—3 Stuben, Küche und Boden an ruh. Bewohner bill. z. v. Das Nähere unten.

43. Hüferg 1439., nicht weit vom Damm, ist noch d. **Saaletage** bill. z. verm.

44. Hundeg. ist a. Unterg. v. 3 Zimm., Küche &c., worin bis jetzt eine

**Restauration** betrieben worden, die sich aber auch zu einem **Ladenlokal** eignet, zu Michaeli zu vermietzen. Näheres Hundeg. 262.

### A u c t i o n e n.

45. Dienstag, den 31. Juli d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts folgende zur Mechanicus Bauerschen Concurs-Masse gehörige Geschäfts-Utensilien, im Grundstück No. 456. an der Schneidemühle, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 große und 2 kleinere aufeiserne Drehbänke mit Zubehör, 1 uncomplete Drehbank, Schraubstöcke, Klappen und Schneidezeuge mit Muttern und Backen, Ambosse, Zangen, Hämmer, Arm- und andere Feilen, Formkästen, Modelle, 1 Bohrmaschine, 1 Drehscheibe, 1 Schleifstein, 1 gr. Blasbalg,



2 Rühren, eiserne Blöcke mit metall. Scheiben, Laue, 1 eisern. Waagebalken mit Schalen und Gewichten, — 1 Parthie Zink, Blei und Eisen. — circa 2 keel Coaks, — 4 complete Feuersprizen verschiedener Größe, 1 Gartensprize, 1 unbeschlagener Sprizenwagen pp., so wie auch 3 Heft- und Maschinenzzeichnungen.

L. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

#### Extrait de Circassie,

46. erprobtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, Glanz und Weichheit zu geben. Das Flacon a 15 Sgr. C. E. Zingler.

47. Langgasse 367., 1 Tr. h., werden wirklich franz. Herren-Hüte, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

48. Breitg. 1203. sind, Abreise halber, Sekretair, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel u. a. m., sowie auch Handwagen, Repositorium, Lombank u. Schiller zu vk.

49. Heil. Geistgasse 1002. ist ein herrschaftliches Ameublement, bestehend aus 2 großen Trimeaur, meh. Spiegeln, Sekretairs, Sophas, 1 Pianoforte, 1 Chiffonier, Kleider-Spinden, Sophas, Ess- u. Spieltischen, Stühlen u.s.w. Ferner mehrere Kronleuchter, Porzellan, Gläser, Lampen, Leuchter, in den Tagen des 31. Juli, 1. u. 2. Aug., in den Vormittagsstunden aus freier Hand zu verkaufen, und kann auch vorher besehen werden.

50. Ein kleiner Wachtelhund und ein tüchtiger Hofhund sind im Hotel de Danzig in Oliva zu verkaufen.

51. 3 große Schweine sind Fleischergasse 151. zu verkaufen, auch wird P. Bier 3 Flaschen für 2 Sgr. 6 Pf. über die Straße verkauft.

52. Ein polirtes **Eisenspind** billigst zum Verkauf Burgstraße 1663.

53. Neunaugengasse 1444., 2 Tr. hoch, steht eine Hobelbank billig zum Verkff.

54. Alten u. fr. ech. Schmandel, Lantke, ger. Lachs, gek. u. r. Schink., f. Fischbutter, pomm. Würste, eingel. Gurken, Mehl, Grügen, Erbs. ic. empf. b. H. Vogt.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. **Nothwendiger Verkauf.** Das den Ramrowskischen Eheleuten gehörige zu St. Albrecht gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 66. Litt. B. bezeichnete, aus einem Wohnhause, Stall und 2 Gärten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 133 rthl. 3 Sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 5. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 30. Juni 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

### Edicta & Citationen.

6. Es sind vor längerer Zeit folgende Depositarmassen, nachdem sich auf



vorherige öffentliche Bekanntmachung entweder keine Eigenthümer gemeldet oder die Prätendenten sich nicht legitimirt haben, zur Justiz-Offizianten-Wittwenkasse abgeführt worden.

- 1) 70 rthl. 18 sgr. als das für die in Bankroth verfallene Handlung Peter Co-  
lumbini & Co. in Norwich in der Nadowschen Concursache ausgeworfene  
Percipiendum.
- 2) 16 rthl. 23 sgr. 3 pf. Reetablisementsgelder für die unbekannten Erben des  
Simon Kobilowski, als angeblichen früheren Eigenthümer einer Hälfte des  
Grundstücks auf dem 2. Neugarten No. 1147.
- 3) 39 rthl. 17 sgr. 5 pf. Reetablisementsgelder für die unbekannten Eigenthümer  
des Grundstücks Stadtgebieth No. 135.
- 4) 249 rthl. 22 sgr. 9 pf. und
- 5) 300 rthl. 27 sgr. 5 pf. als das Provenue der realisirten Inscriptionen, wel-  
che auf Grund der von dem französischen Gouvernement im Jahre 1812 über  
die von den Getreidelägern der resp. Kaufleute Carl Constantin März und  
Henning requirirten Getreidevorräthe ausgestellten proces verbeaux von  
der Königl. Liquidations-Commission in Paris ausgefertigt worden, wobei zu  
bemerken, daß anzeigenlich der Von des März an den Makler Abraham Mar-  
cus Köhne und von diesem an einen nicht zu ermittelnden Dritten veräußert  
worden ist
- 6) 69 rthl. 23 sgr. 10 pf. in baarem Gelde und 50 rthl. in dem Staatsschuld-  
schein Litt. O. No. 133, 103. als der von dem Fiskus bei der Einziehung  
des Grundstücks der Gebrüder Fehthauer auf dem Bischofsberge pag. 20.  
des Erbbuchs zu den Festungswerken von Danzig zur gerichtlichen Bewah-  
rung eingezahlten Betrag eines auf diesem Grundstücke im Jahre 1787 für  
den Hauptmann Carl Friedrich Koll als Administrator der Danziger »ver-  
wittibten Ober-Offizierkasse« eingetragenen Pfennigs-Capitals von 300 Gul-  
den Danziger Courant. Diese Masse hat neuerdings die hiesige Stadtge-  
meinde vermöge des ihr auf herrenlose Verlassenschaften und andere herren-  
lose Sachen zustehenden Rechts in Anspruch genommen und das Aufgebot  
derselben in Antrag gebracht.

Demgemäß werden die obengenannten Personen resp. deren Erben und Rechts-  
nachfolger, sowie überhaupt Alle, welche auf die obigen Massen aus irgend einem  
Grunde Rechte zu haben vermeinen aufgesordert, ihre Ansprüche auf dieselben spä-  
testens in dem

am 3. November 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Liebert angesetzt Termine anzumelden und  
nachzuweisen, widrigenfalls die Erbschaftsmassen der Danziger Stadtgemeinde zur  
freien Disposition verabfolgt, die sich später meldenden Erben alle getroffenen Dis-  
positionen anzuerkennen, sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen  
verbunden und weder Rechnungslegung noch Ersatz der gezogenen Nutzungen zu  
fordern berechtigt, die andern herrenlosen Sachen aber derselben Stadtgemeinde zu-  
gesprochen und etwaige Interessenten unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens  
mit ihren diesfälligen Ansprüchen präkludirt werden sollen.

Danzig, den 23. December 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.